

SABINOV NEWS



Fussballfeld und Spielplatz

Ein grosses Spielfeld sowie ein Kinderspielplatz konnten im letzten Herbst eröffnet werden. Diese Plätze sind bereits zu einem beliebten Treffpunkt für viele Romakinder und junge Erwachsene geworden, um hier Sport zu treiben.

Grünpeltturnier mit Bürgermeistern

In Planung ist ein Turnier mit den Bürgermeistern verschiedener politischer Gemeinden. Initiator dieser Idee ist der Gemeindepräsident von Sabinov, Peter Molčan. Er ist überzeugt, dass durch das gemeinsame Fussballspiel mit den Roma Vorurteile und Ängste gegenüber dieser Kultur abgebaut werden können.



Markus Korner
Präsident
Verein Pro Roma

LIEBE LESERINNEN UND LESER LIEBE FREUNDE UND GÖNNER DES VEREIN PRO ROMA

Europameister der Herzen

Die Isländer beeindruckten mit ihren Auftritten an der EM ganz Europa. Schon in der Gruppenphase entfachten sie in ihrem 330'000 Einwohner zählenden Inselstaat eine Fussball-Euphorie. Die Mannschaft hat zwar das Viertelfinale verloren, doch die Spieler sind die Helden dieser EM.

Die Roma lieben Fussball ebenfalls und spielen den Sport auch selbst gerne und mit Leidenschaft. Mit der gleichen Leidenschaft erzählen sie ihren Leuten die gute Nachricht von Jesus. Die positiven Veränderungen unter den Roma in Sabinov sprechen sich weit über die Region hinaus herum. Sie sind unsere Helden. Lesen Sie dazu den Bericht «Ein Roma-Ghetto öffnet seine Türen.» Dank Ihrer Hilfe werden unsere Freunde in Sabinov für den Auftrag freigesetzt, ein Stückchen mehr Himmel auf Erden zu verbreiten.

Euch allen ein ganz herzliches Dankeschön!



Ein Roma-Ghetto öffnet seine Türen

In der Nähe der slowakischen Kleinstadt Lipany befindet sich eine Siedlung aus Bretterbuden mit Wellblechdächern. Hier leben ungefähr 600 Roma auf engstem Raum. Fast alle sind arbeitslos und beziehen Sozialhilfe. Seit einem Jahr treffen sich wöchentlich Roma, um Gott zu loben und gemeinsam die Bibel zu studieren. Jeden Samstag gibt es ein spannendes Kinderprogramm. Marian Kaleja, der Senior-Pastor des christlichen Zentrums Sabinov, berichtet, wie es dazu kam.

«Der Gemeindepräsident von Lipany hörte von den positiven Veränderungen unter den Roma bei uns und besuchte eines Sonntags einen Gottesdienst in Sabinov. Nach dem Gottesdienst kam er mit Tränen in den Augen zu mir, tief berührt, von dem, was er gehört und gesehen hatte. Er bat uns, dass wir nach Lipany kommen, um den Roma dort zu helfen. Letzten Sommer führten wir nun eine

wöchentliche Evangelisation durch. Die gute Nachricht von Jesus berührte viele Roma, und einige öffneten ihre Herzen für Jesus. Tränen flossen, Vergebung und Frieden kehrten ein. Kürzlich haben sich acht Personen öffentlich taufen lassen.»



Taufest

Was für ein Fest! 32 Männer und Frauen bezeugen durch die Taufe, dass sie ihr Leben Jesus anvertraut haben. Um auf diesen grossen Tag vorbereitet zu sein, besuchten sie zwei Monate lang jeden Mittwochnachmittag einen Glaubens-

Grundkurs. Nach der Taufe werden sie weitere sechs Monate unterrichtet und lernen, in jedem Lebensbereich auf Jesus zu vertrauen.



Sozialzentrum

Das neue Sozial-Zentrum wird demnächst eingeweiht. Nach der 1 1/2-jährigen Bauzeit gibt es in den neuen Räumlichkeiten mehr Platz, um notleidende Menschen zu verpflegen.

Mittags-Mahlzeiten gerecht zu werden, erweitern wir das Angebot. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe. Zur Deckung der Betriebskosten sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen.

Nasszellen und Waschmaschinen stehen für die Roma zur Verfügung. Um dem Bedürfnis nach regelmässigen